

PFARRBRIEF

26.09. bis 02.10.2022/ Nr. 38

St. Pankratius, Falkenberg/ St. Michael, Wiesau/

Pfarrbüro: Öffnungszeiten: Dienstag, Freitag: 09.00-12.00 Uhr, Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr
Tel.: 09634/1264; Fax: 09634/91205; E-Mail: buero@pfarreiwiesau.de
Tel.: 09634/9231822 Pater James Georg

Fest des Hl. Erzengel St. Michael am 29. September Patrozinium unserer Pfarrkirche in Wiesau



Gottesdienstordnung vom 26.09. bis 02.10.2022

Gottesdienste dürfen ohne Kapazitätseinschränkung und ohne 3G-Beschränkung gefeiert werden. Bei Gottesdiensten im Innenraum ist das Tragen einer FFP2-Maske empfohlen. Dies gilt besonders beim Gemeindegesang. Nimmt nur eine kleinere Anzahl an Gläubigen am Gottesdienst teil und werden große Abstände (mehr als 1,5m) gewahrt, kann von dieser Empfehlung abgesehen werden.

Montag, 26.9. - Hl. Kosmas und hl. Damian

Wiesau 18:30 Rosenkranz um den Frieden
19:00 Hl. Messe

Dienstag, 27.9. - Hl. Vinzenz von Paul

Falkenbg 16:00 *Schülermesse Pfarrmesse für Sonntag, 25.09.*
Wiesau 09:00 Hl. Messe entfällt

Mittwoch, 28.9. - Hl. Lioba und Hl. Wenzel und Hl. Laurentius Ruiz und Gefährten

Falkenbg 18:00 *Rosenkranz vor der Pfarrkirche "Deutschland betet"*
Wiesau 15:00 Schülermesse entfällt
18:30 Rosenkranz vor der Lourdesgrotte
"Deutschland betet"

Donnerstag, 29.9. - HL. MICHAEL, HL. GABRIEL und HL. RAFAEL

Falkenbg 19:00 *Singmesse*
Rosa Schön für + Schwester Rita u. Schwager Konrad
Berta Franz für + Angehörige
Braun Josef u. Elisabeth Gott zum Dank
Wiesau **Patrozinium der Pfarrkirche St. Michael**
Wiesau Beginn der Ewige Anbetung
18:30 **Rosenkranz**
19:00 **Hl. Messe zum Patrozinium der Pfarrkirche**
St. Michael anschließend Aussetzung und
Beginn der ewigen Anbetung
Birgit u. Maria Sailer f. + Schwiegermutter u. Oma Margarete
Sailer zum Jahrestag
Theo u. Inge Lehner f. + Karl Ernstberger

Freitag, 30.9. - Hl. Hieronymus

Falkenbg *08:00* *Hl. Messe*

Wiesau *Ewige Anbetung (siehe Info Pfarrbrief)*
18:30 *Rosenkranz um den Frieden entfällt*
19:00 *Lobpreisabend mit der Lobpreisband*
"Inflame" Ende der ewigen Anbetung
Einsetzung

Samstag, 1.10. - Hl. Theresia vom Kinde Jesus

Falkenbg *17:00* *Oktoberrosenkranz*
17:30 *Pfarrmesse für alle Verstorbenen u. Lebenden*
der Pfarrei

Wiesau *16:30* *Beichtgelegenheit in der Taufkapelle bis 17.00*
Uhr
18:30 *Rosenkranz*
19:00 *Vorabendmesse Pfarrmesse für alle*
Verstorbenen u. Lebenden der Pfarrei

Sonntag, 2.10. - 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, ERNTEDANKFEST

1. Lesung: Hab 1, 2-3; 2, 2-4, 2. Lesung: 2 Tim 1, 6-8.13-14, Evangelium: Lk 17, 5-10

Falkenbg *Tag der Ewigen Anbetung Falkenberg*
08:30 *Aufstellung zum Kirchengzug*
09:00 *Singmesse Festgottesdienst des OWV mit*
Kirchengzug zum 100 jährigen Bestehen auf dem
Kalvarienberg mit Kaplan Jaime Pasqual
Hannig
OWV Falkenberg anlässlich des 100 jährigen Jubiläums und
für alle + Mitglieder
16:00 *Aussetzung des Allerheiligsten*
16:00 – 16:30 Uhr gestaltete Anbetung
16:30 – 19:00 Uhr stille Anbetung
19:00 *Eucharistischer Segen und Einsetzung des*
Allerheiligsten

- Wiesau** **09:30** **Aufstellung zum Kirchenzug am Marktplatz mit allen kirchlichen und weltlichen Vereinen und Ihren Fahnenabordnungen, dem Herrn Bürgermeister mit Gemeinderat, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung**
Musikalisch begleitet von der Blaskapelle des Musikvereins Wiesau
- 10:00** **Festgottesdienst zum Erntedankfest**
Rita Gleißner f. + Schwiegersohn Bernhard Sailer
Erika Meierl f. + Eltern Maria u. Otto Dobmann
Ulrike Geyer-Rosenthal für die Hl. Schutzengel zum Dank und Ehre
Carina Meindl f. + Vater Bernhard Bächer
Maria Zintl m. Fam. f. + Eltern Emma u. Ferdinand Grillmeier
Fam. Maria Beer f. + Verwandtschaft
Juliane Schaumberger f. + Vater u. Bruder
Ralf Strobl f. + Alfons u. Josef Beer
HCL-Leugas für + Mitglieder
Maria Dutz m. Kindern f. + Ehemann u. Vater Norbert zum Jahrestag
Elsbeth Habel Gott zum Dank
- 19:00** **1. Feierlicher Oktoberrosenkranz mit Pfarrvikar Pater James Georg**

Termine und Informationen

Redaktionsschluss

Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 03.10. bis 09.10.2022. Der Redaktionsschluss ist Sonntag, 25.09.2022.

Hospizdienst

Die Telefonnummer des Hospizdienstes lautet: 0151/74309155.

Telefonnummer der Telefonseelsorge

0800/111 0 111 und 0800/111 0 222

Pfarrbüro Wiesau

Das Pfarrbüro in Wiesau ist am Freitag, 30.09.2022 geschlossen. Bei einem Trauerfall oder seelsorglichem Notfall sind wir telefonisch, Tel. 0 96 34/12 64 erreichbar.

Bibelkreis Wiesau

Am Montag, 26.09.2022 findet wieder um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum in Wiesau, Raum St. Theresia ein Bibelgespräch statt.

Termine und Informationen

Feier des Patroziniums unserer Pfarrkirche St. Michael in Wiesau

Am Donnerstag, 29.09.2022 feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Michael Wiesau. Der Festgottesdienst beginnt um 19.00 Uhr. Anschließend beginnt dann mit der Aussetzung des Allerheiligsten die Ewige Anbetung.



Im Anschluss an den Gottesdienst zum Patrozinium am Donnerstag, den 29.9. um 19 Uhr, beginnt die „Ewige Anbetung“ mit der Aussetzung des Allerheiligsten. Sie findet ihren Abschluss mit dem eucharistischen Segen im Lobpreisabend, gestaltet von unserer Kirchenband **Inflame**, der am Freitag um 19 Uhr beginnt. Es werden alle Gläubigen gebeten, sich aktiv an der Anbetung zu beteiligen und eine Stunde zu übernehmen. Dazu liegt eine Liste beim Marienaltar auf, in die man sich fest für eine Stunde eintragen kann. Alternativ ist eine Registrierung auf der Homepage der Pfarrei www.pfarreiwiesau.de möglich. Bitte machen Sie regen Gebrauch von dem Angebot der Anbetung zum Segen für Sie und unsere ganze Gemeinde. Der Zugang in der Nacht ist von 21 Uhr bis 7 Uhr zu jeder vollen Stunde über den Seiteneingang beim Marienaltar möglich.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie eindringlich, Ihre Teilnahme in einer der beiden Listen zu dokumentieren damit die 24-Stunden- Anbetung ohne Unterbrechung stattfinden kann.

Der Pfarrgemeinderat

Termine und Informationen

Erntedankaltar für die Pfarrkirche in Wiesau

Wir bitten um Gemüse- und Obstspenden für unseren Erntedankaltar in der Pfarrkirche in Wiesau. Diese können am Samstag, 01.10.2022 ab 9:30 Uhr in der Pfarrkirche beim Jesusaltar abgestellt werden. Allen Spenderinnen und Spendern sei schon mal ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Feier des Erntedanksonntags in Wiesau

Am Sonntag, 02.10.2021 feiern wir um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst zum Erntedankfest. Dazu sind alle kirchlichen und weltlichen Vereine mit ihren Fahnen-Abordnungen, sowie unser Bürgermeister mit Gemeinderat, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung herzlich eingeladen. Um 9.30 Uhr ist auf dem Marktplatz Aufstellung zum Kirchenzug. Musikalisch begleitet von der Blaskapelle des Musikvereins Wiesau.

Minibrotaktion unserer Ministranten in Wiesau

Liebe Pfarrangehörige,

Die Minibrotaktion hat bei Landjugendlichen eine lange Tradition. In vielen Ortsgruppen in ganz Deutschland werden am Erntedankfest Minibrote nach dem Gottesdienst verteilt und Spenden für soziale und gemeinnützige Projekte weltweit gesammelt. Bei der Aktion geht es um viel mehr als nur um das Verteilen von Broten. Die Aktion soll zeigen, dass nicht alle Menschen auf der Welt über ausreichende und qualitativ gute Nahrung verfügen.

Sie soll daran erinnern, dass es nicht allen Menschen auf der Welt gleich gut geht und für uns selbst Anstoß sein, über unseren eigenen Lebensstil nachzudenken.

Wir Wiesauer Ministranten unterstützen diese Aktion, indem wir **nach den Gottesdiensten an Erntedank, also nach der Vorabendmesse am 1. Oktober und nach dem Gottesdienst am 2. Oktober, Brote der Wiesauer Bäckereien gegen eine Spende anbieten.**

Bitte machen Sie davon regen Gebrauch.

Vergelt's Gott an alle, die diese Aktion unterstützen!



Caritas Herbst Haussammlung in Wiesau vom 26.09. bis 02.10.2022

Es kommen wieder unsere Sammlerinnen und Sammler zu Ihnen an die Wohnungs- bzw. Haustüren. Bitte unterstützen Sie diese so wertvolle Aktion mit Ihrer Spende.

Leider können wir nicht alle Gebiete in Wiesau besuchen. Wir bitten Sie deshalb, unsere Bankverbindung für Ihre wertvolle Spende mit zu nutzen:

Verwendungszweck: „Caritas Herbstsammlung 2022“ Wiesau

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eg

IBAN: DE09 7539 0000 0005 7162 84

BIC: GENODEF1WEV

Ewige Anbetung in unserer Pfarrei St. Pankratius in Falkenberg

Am Sonntag, ist in Falkenberg Tag der ewigen Anbetung. Sie beginnt um 16:00 Uhr mit der Aussetzung des Allerheiligsten. Von 16.00 Uhr bis 16:30 Uhr wird die Anbetung gestaltet. Von 16:30 bis 19:00 Uhr ist dann Stille Anbetung. Diese endet dann mit dem Eucharistischem Segen und Einsetzung des Allerheiligsten. Es ergeht an alle herzliche Einladung.

Oktoberrosenkranz in der Pfarrei St. Pankratius Falkenberg

Der Oktoberrosenkranz wird in Falkenberg, im Monat Oktober, immer vor den Hl. Messen am Donnerstag, Freitag, Samstag u. Sonntag gebetet und beginnt immer eine halbe Stunde vor der jeweiligen Messe.

Termine und Informationen

Vorankündigung Montag, 03.10.2022 Pfarrei Wiesau

Am Montag, 03.10.2022 findet um 10.00 Uhr an der Kapelle in Mühlhof eine Hl. Messe statt.

Vorankündigung Dienstag, 04.10.2022 Oktoberrosenkranz in der Pfarrkirche Wiesau und Fackelwanderung nach Mühlhof

FRANZ VON ASSISI 4. OKTOBER 2022

18 UHR **Rosenkranz** (auch für „Betanfänger und Wiedereinsteiger“)
„Die mitleidenden Geheimnisse“

18.30 UHR **Fackelwanderung** nach Mühlhof mit musikalischer Andacht an der Franziskuskapelle

Im Anschluss gibt es TEE | PUNSCH | BRATWÜRSTE vom Grill



junge kirche
PFARREIENGEMEINSCHAFT
WIESAU + FALKENBERG



Termine und Informationen

Ministranten unserer Pfarrei St. Michael Wiesau

MINISTRANTENZELTLAGER 2022



Vom 09. bis 11. September kehrte in den Pfarrgarten für ein Wochenende Leben ein: ungefähr 25 Ministrantinnen und Ministranten verbrachten ein spannendes, lustiges und actionreiches Wochenende miteinander. So kam es, dass am Freitag früh um 8 Uhr jede Menge gut gelaunte und abenteuerlustige Minis vollbepackt mit Zelten, Kissen, Taschen, Isomatten und Rucksäcken vor dem Pfarrgarten warteten, um nach einem gemeinsamen Corona-Test ins diesjährige Ministrantenwochenende zu starten.

Gleich zu Beginn ging es auf Wanderschaft. Die bunte Truppe machte sich auf den Weg ins Ottobad, dort warteten Mitarbeiter des König-Otto-Sprudels schon auf die Minis, Herrn Pfarrer und Pater James, denn es stand eine Besichtigung des Betriebs auf dem Programm. Zwei Mitarbeiter führten die wissbegierigen Ministranten durch das Produktionsgebäude. Alle waren total begeistert und erstaunt, wie viel Arbeit dahintersteckt, dass wir Mineralwasser oder Limonade trinken können. An der Heilquelle mussten die Minis Mut beweisen. Wer traut sich, das Wasser aus der Quelle zu trinken? Getraut haben sich alle, geschmeckt hat es nur manchen, denn das Heilwasser schmeckt etwas nach Schwefel und wegen des hohen Eisengehalts nach Blut, nicht „jederminis“ Geschmack. Ein Glück, dass das Wasser für unsere Getränke aus der „neuen Otto Quelle“ kommt, denn das schmeckt allen super. Die großen Maschinen, lange Fließbänder, stapelweise Getränkekästen und jede Menge klirrende Flaschen hinterließen einen bleibenden Eindruck und ein Staunen auf den Gesichtern der Ministranten. Am Ende waren sich alle einig: beim Trinken des nächsten Wassers oder Limos wollten sie bewusst nachdenken, wie viel Arbeit dahintersteckt, dass das Wasser in die Flasche kommt und wie gut es ist, dass es das König-Otto-Bad gibt. Übrigens haben wir gelernt, dass es besser ist, die Deckel der Flaschen beim Abgeben wieder auf die Flaschen zu schrauben, also bitte beim nächsten Mal genau darauf achten, dass alle Deckel auf den Flaschen sind 😊.



Vielen herzlichen Dank an das ganze Team des König-Otto-Sprudels, die uns eine so großartige Führung geboten haben und uns die Getränke für das Wochenende kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Das ist wirklich nicht selbstverständlich und wir haben uns alle sehr darüber gefreut!

Nach der Besichtigung machte sich die Gruppe wieder auf den Weg in den Pfarrgarten, um ihr Lager aufzuschlagen. Alle halfen Hand in Hand zusammen, sodass jedes Zelt innerhalb kürzester Zeit stand und die Minis gleich in ihr Zuhause für die nächsten Tage einziehen konnten. Nach so viel schwerer Arbeit knurrten den Ministranten schon die Bäuche, ein Glück, dass fleißige Eltern in der Zwischenzeit schon leckere Spaghetti und Tomatensoße gezaubert hatten. Nach dem Essen war Kreativität angesagt. Die Ministranten durften Stoffrucksäcke mit dem Ministrantenlogo und eigenen Motiven bemalen. Jetzt haben wir alle schöne Rucksäcke, die uns Ministranten verbinden und uns immer an das Zeltlager erinnern.



Danach ging es mit den Gemeindemobilen nach Friedenfels in den Wald. Dort sollten wir von der Försterin Anette Schödel durch den Wald geführt werden und viele spannende Dinge erfahren. Wir haben Bäume gezählt, die vom Borkenkäfer besiedelt sind, viele Spiele gespielt und haben einen Rastplatz aus allem, was der Wald zu bieten hatte, gebaut. Leider begann es nach einer Stunde zu regnen und ein Gewitter ließ zudem nicht lange auf sich warten. Also mussten wir unseren Waldspaziergang abbrechen und fanden Unterschlupf beim Dorfladen. Dort zeigte uns die Försterin noch eine Kreuzotter und worauf man achten sollte, wenn man so einer Schlange begegnet, bei uns in der Umgebung gibt es nämlich sehr viele dieser Tiere. Dankeschön an die Försterin Anette Schödel, die uns viele tolle Dinge über den Wald und seine Tiere erzählt hat. Das hat richtig Spaß gemacht!

Als wir wieder zurück in Wiesau waren, haben wir unsere Zeltlagerfahne bemalt und Spiele gespielt. Dann ging es mit den Gemeindemobilen nach Mitterteich zum Mc Donalds, wo sich alle zum Abendessen mit Pommes und Burgern stärken konnten.



Zurück im Pfarrgarten bastelten die Ministranten Seerosen mit Teelichtern, die bei der Abendandacht bei der Kipp angezündet werden sollten. Um 21 Uhr machte sich die Gruppe dann auf zu einer Nachtwanderung zur Kipp. Auch Herr Pfarrer wanderte mit durch die Dunkelheit. An der Kipp angekommen, zündeten die Ministranten ihre selbstgebastelten Seerosen an und setzten sie ins Wasser. Wegen des Wetters erloschen die Teelichter zwar sehr schnell, aber die Seerosen schwammen friedlich im Wasser und verbreiteten eine schöne Stimmung. Dazu wurde in einer Andacht zum Lied „an guten Tagen“ von Johannes Oerding an die schönen Momente im Leben gedacht und Gott für das Wasser gedankt. Anschließend ging es teils im Gemeindemobil, teils zu Fuß zurück in den Pfarrgarten, wo alle Minis um 24 Uhr erschöpft, aber glücklich in ihre Zelte krochen.

Am Samstag früh wurden alle vom Läuten des „6-Uhr-Gebets“ und von prasselnden Regentropfen auf die Zeltdächer geweckt. Zum Glück blieben die meisten Ministranten trocken, aber einschlafen konnte jetzt niemand mehr. Also spielten und tobten die Frühaufsteher schon in aller Frühe durch den Pfarrgarten und manche verlegten ihr Schlaflager für die kommende Nacht vorsichtshalber schon jetzt lieber ins Pfarrzentrum. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde die am Abend zuvor

bemalte Zeltlagerfahne in einer Regenpause, begleitet von zünftiger bayerischer Musik - für die die großen Mini-Jungs gesorgt haben – standesgemäß gehisst.

Danach ging es mit den Gemeindemobilen und begleitet von Herrn Pfarrer und Pater James nach Eisersdorf bei Kemnath in die dortige Schustermühle. Die Müllerin führte die Ministranten hinter die Kulissen einer Mühle.

Viele Minis waren total erstaunt, wie so eine Mühle überhaupt funktioniert und wie lange es dauert, bis aus dem Getreide feines Mehl wird. Nach der Führung durch die Mühle schenkte uns die Müllerin noch einen Sack Mehl, mit dem zum Abendessen der Pizzateig hergestellt werden sollte. Fast alle Ministranten nahmen sich vor, ihren Eltern diese Mühle zu empfehlen, da sie jetzt genau wissen, wie das Mehl hergestellt wird und wie gut es schmeckt. Ein ganz großes Dankeschön an das ganze Team der Schustermühle, die uns auf sehr spannende und interessante Weise die Mühle gezeigt haben und für die Mehl-Spende, es war echt toll bei euch!



Im Pfarrgarten angekommen, wartete schon das Mittagessen „Chilli con carne“ auf die Minis. Ein perfektes Essen zum Aufwärmen an diesem verregneten Samstag. Nach dem Mittagessen wurde im Pfarrgarten getobt, gespielt oder sich nochmal kurz ausgeruht, dann ging es schon wieder weiter nach Waldsassen.



Wir bekamen in der Basilika eine exklusive Ministrantenführung vom Mesner der Basilika. Das war vielleicht ein Erlebnis! Wer hat denn schon die Möglichkeit, in die Sakristei der Basilika, auf die Orgelempore und sogar auf den Dachboden und den Glockenturm einer päpstlichen Basilika zu gehen? Der Mesner zeigte den Ministranten die Sakristei und die Ministrantengewänder. Die Minis kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Nach einer sehr kurzweiligen Führung durch die Basilika, wo wir viele „ministrantentypische Orte“ und die heiligen Leiber kennenlernten, wartete das Highlight auf uns: der

Kirchturm und die große Glocke. Ein sehr spannendes Erlebnis für die Ministranten. Alle Minis und Begleiter waren erstaunt und sehr begeistert von der Führung. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an den Mesner der Basilika für die grandiose Führung durch und auf die Basilika und an die Gemeindereferentin Gertrud Hankl für die Unterstützung.

Zurück in Wiesau waren fleißige Eltern schon am Teig ausrollen und Pizza vorbereiten. Jeder Ministrant durfte sich seine eigene Pizza belegen, die dann im Pizzaofen gebacken wurde. Mmmmmh, war das lecker!

Nach einer Freizeit, wurde in der Kirche für den Gottesdienst am nächsten Tag geübt. Dann endlich war es soweit: das Lagerfeuer konnte entzündet werden. Alle saßen schunkelnd und singend am Lagerfeuer und ließen den letzten Abend in schöner Gemeinschaft ausklingen. Als dann noch Knicklichter ausgeteilt wurden, begann eine richtige „Glow-in-the-dark-party“ und man feierte mit bunten Lichtern und mit jeder Menge Süßigkeiten ein gelungenes Zeltlager.



Wegen des Regens hatten einige Ministranten beschlossen, ihr Schlaflager lieber im Pfarrzentrum als im Zelt aufzuschlagen. Einige harte Mini-Jungs wollten aber trotz des Regens lieber im Zelt übernachten, denn sie seien ja schließlich nicht aus Zucker 😊.

Am nächsten Morgen fiel das Aufstehen nach zwei anstrengenden Zeltlagertagen verständlicherweise ziemlich schwer. So wurden die Ministranten sehr kreativ mit Musik und lieblichem Gesang geweckt, na ja, nicht jeder Mini war sooo erfreut darüber. Mancher musste vor dem Aufstehen erst mal das Wasser aus seinen Schuhen schütten, weil er sie über Nacht vor dem Zelt stehen gelassen hatte. Aber spätestens beim Geruch nach frischen Semmeln, heißer Schokolade und warmen Tee waren alle wach und das kleine Wassermalheur fast vergessen. Das Frühstück wurde an diesem Morgen im Pfarrzentrum serviert, da es wegen des Regens etwas rutschig im Pfarrgarten war. Nach dem Frühstück ging es für die Ministranten in den Gottesdienst, mit dem nicht nur das diesjährige Zeltlager beendet, sondern auch Pater Charles verabschiedet wurde. Für ihn hatten die Ministranten eigens einen Tanz einstudiert, den sie im Gottesdienst stolz präsentierten. Pater Charles hatte sich, seit er in Wiesau war, gewünscht, einmal mit den Ministranten zu tanzen. Da es bisher leider nicht geklappt hat, überraschten sie ihn im Gottesdienst damit.

Unter dem Link <https://youtu.be/3js-pdphn7c> können Sie sich den Tanz nochmals ansehen.

Vielen Dank an alle Minis, die so super mitgetanzt haben!!!

Danke auch an die Kirchenband „INFLAME“, die den Gottesdienst so toll musikalisch umrahmt hat, ihr habt uns im wahrsten Sinne des Wortes entflammt. Bedanken möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die uns während des Zeltlagers so tatkräftig unterstützt haben. Ohne eure Hilfe wäre dieses Zeltlager nicht möglich gewesen.



Danke auch an Herrn Pfarrer, der uns den Pfarrgarten als Lagerplatz zur Verfügung gestellt hat und dank uns zwei schlaflose Nächte hatte.

Vergelts Gott an alle, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass dieses Zeltlager stattfinden konnte 😊 !

Eine Bildergalerie vom Zeltlager finden Sie unter www.pfarrewiesau.de